

Rechenschaftsbericht zur Mitgliederversammlung am 07. April 2018

Liebe Mitglieder des Fördervereins Schwarzenhof

Wie üblich steht am Anfang des Rechenschaftsberichtes wieder das Gedenken an verstorbene Mitglieder des Fördervereins. Im vergangenen Jahr wurden heimgerufen

Trommer, Gerda
Dr. Minor, Rüdiger
Schrödel, Gerhard

Wir wollen diesen ehemaligen Mitgliedern ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schön ist es aber, dass es auch erfreuliche Dinge gibt über die ich berichten kann. An erster Stelle wieder ein herzliches und großes Dankeschön für die finanziellen Zuwendungen, einmal durch die Zahlung der Mitgliedsbeiträge und zum anderen durch die vielen zusätzlichen Spenden. Sehr erfreut kann man sein, dass es Mitglieder gibt, die freiwillig mit wirklich großzügigen Spenden unsere Vorhaben unterstützen. So hatten wir im vorigen Jahr beschlossen, den Fenstereinbau im Haus 3 weiter zu unterstützen und dafür ein Darlehen von 20.000,00 € aufzunehmen. Wenn ich heute sagen kann, wir haben die Darlehenssumme zurückzahlen können, ist das ein Grund großer Freude und ich kann euch wirklich ein ganz herzliches Dankeschön sagen. Das ist für mich keine Selbstverständlichkeit. Nicht zu vergessen sind auch die Spenden von Gästen und Freunden von Schwarzenhof. Der Inhalt des Spendenbackhauses, welches im Büro von Schwarzenhof steht, wird regelmäßig dem Förderverein zur Verfügung gestellt, darin befinden sich auch nicht unbedeutende Summen, auch dafür ein herzliches Dankeschön. Der größere Teil der Fenster im Haus 3 sind erneuert und ich schlage vor den Fenster-Einbau mit einem weiteren Darlehen zu unterstützen, damit der Rest auch noch erledigt werden kann. Dazu dann weiteres im TOP 10.

Einen kleinen Wermutstropfen muss ich hier doch wieder anbringen. Es gibt immer noch einige wenige Mitglieder, die keinen oder unregelmäßig ihren Mitgliedsbeitrag entrichten. Sie sollten sich über das oben Ausgeführte ansprechen lassen und ihren Verpflichtungen auch nachkommen.

Außer den finanziellen Aktivitäten hat sich unser Förderverein im vergangenen Jahr auch wieder tatkräftig auf Schwarzenhof eingebracht. Es fanden die obligatorischen Arbeitseinsätze im Frühjahr und im Herbst statt. Einen ganz herzlichen Dank allen Beteiligten für ihren Einsatz, es war wieder eine Hilfe bei den vielfältigen Aufgaben auf Schwarzenhof. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle Andreas und Hans-Jörg Ott sagen, die sich regelmäßig an diesen Arbeitseinsätzen beteiligen und dafür Urlaub nehmen, das ist keine Selbstverständlichkeit.

Dieser Dank gilt auch jenen, die sich außerhalb der festgesetzten Arbeitseinsätze auf Schwarzenhof einbringen, ich denke an Sondereinsätze wie Holzfällarbeiten durch Siegfried Reißmann und Gottfried Meier und Hilfsarbeiten bei der Renovierung der Speisesäle im Haus 3 durch Opitzen's. Sollte jemand nicht genannt sein, ein Dankeschön für alle Hilfe.

Wenn ihr aufmerksam durch die Gebäude und das Gelände geht seht ihr, es wurden auch wieder Instandhaltungsarbeiten, Bau- und Renovierungsarbeiten unter Beteiligung von FV-Mitgliedern ausgeführt. Eckhard Schwertfeger hat sich wieder sehr stark bei den

verschiedensten Umbauarbeiten eingebracht, fast immer bringt er noch Helfer aus seiner Gemeinde mit.

Ich und auch Hans Jörg Ott führten verschiedene Elektroarbeiten aus. Unter anderem wurden größere Teile der Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt und wir sind noch dabei.

Erinnert werden soll auch wieder an die Streichholzsachtelaktion von Thomas Wohlgemuth mit seinem Team, nämlich seiner Frau und unserem FV-Mitglied Eugenie Kempe, die auch im vergangenen Jahr weitergeführt wurde und auch Spendenmittel einbrachten.

Frieder Löttsch arbeitet an der Chronik weiter, er wird in der Diskussion davon berichten. An dieser Stelle schon ein Dankeschön für seine intensive Arbeit..

An eine wichtige Arbeit, die einige FV-Mitglieder leisten, möchte ich natürlich auch wieder hinweisen, nämlich der Durchführung oder Mithilfe von Freizeiten. Diese segensreiche, aber auch aufopferungsvolle Tätigkeit ist für Schwarzenhof sehr wichtig.. Ein herzliches Dankeschön sei allen für ihre Mühe gesagt.

Zur Erinnerung möchte ich die Freizeiten und Beteiligung von FV-Mitgliedern wieder nennen:

- | | |
|--|--|
| • (Senioren)-Bläserfreizeit | Andreas Jahn, Helmuth Reisch |
| • Frühjahrswanderfreizeit | Sigrid Witting, Friedhelm Ebler |
| • Bibelwoche | Eberhard Fischer |
| • Singewoche des christl. Sängerbundes | Christine Wenig |
| • Seniorenfreizeit | Thomas Röder, Helmuth Reisch |
| • Singfreizeit auf Schwarzenhof | Cornelie Hecke, Dorothea und
Karl-Heinz Rothländer, Helmut Reisch |
| • Wanderwoche im Herbst | Thomas Wohlgemuth |
| • Silvesterfreizeit | Gerhard Förster |

Nun zur Mitgliederentwicklung, seit unserer letzten Versammlung sind drei Mitglieder dem Förderverein beigetreten

Gerischer, Christina	Zwickau-Planitz
Köppen, Martin	Werdau
Stiegler, Gunter	Limbach-Oberfrohna

Wir als Vorstand haben diesen Mitgliedseinritten zugestimmt, lt. unserer Satzung entscheidet die nächste Mitgliederversammlung endgültig. Ich bitte hiermit um eure Zustimmung.

Der Förderverein umfasst zum jetzigen Zeitpunkt 186 Mitglieder.

Dazu muss ich allerdings sagen, die Mitgliederliste müsste einmal überarbeitet werden. Immer wenn ich Post verschicke kommen einige Briefe zurück, Telefongespräche brachten auch keinen Erfolg. Da die Fördervereinsmitglieder doch meistens in einem höheren Alter sind, kann ja auch einmal etwas passieren. Es wäre nicht schlecht, wenn ihr eure Angehörigen bittet, uns zu informieren, wenn eine Veränderung eintritt. Das trifft aber auch für alle zu, sollte es Anschriften oder E-Mail-Veränderungen geben, bitte informiert mich, da ich die Unterlagen führe.

Früher habe ich es immer ausführlich formuliert, es hat nichts gebracht, diesmal wie schon voriges Jahr wieder kurz und bündig aber sehr eindringlich: Der Förderverein ist überaltert, wir brauchen jüngere Mitglieder, macht es zu eurer Herzensangelegenheit.

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zwei Mal, es sind immer erweiterte Vorstandssitzungen, da unsere Ehepartner mit daran teilnehmen, die uns ja auch in verschiedener Art bei unserer Arbeit unterstützen.

Unter anderem machten wir uns wieder Gedanken über Vorhaben auf Schwarzenshof, die der FV unterstützen könnte. Wir schlagen vor, wieder darüber nachzudenken:

- Weiterer Austausch der Fenster im Haus 3
- An- oder Einbau eines Personenaufzuges Haus 3
- Überdachung der Veranda Haus 1

In der Diskussion erwarten wir eure Meinung oder andere Vorschläge.

Es gab aber noch andere Probleme, die wir im Vorstand beraten mussten und zu unserer heutigen Mitgliederversammlung beschließen müssen.

Unter TOP 9 unserer heutigen Versammlung steht „Diskussion über Änderung der Satzung“. Nun werdet ihr sagen, wir haben doch erst 2014 die Satzung geändert. Diese Satzung mussten wir dem Finanzamt Gera vorlegen zur Prüfung wegen der Erteilung des Freistellungsbescheides. Da zwischenzeitlich gesetzliche Änderungen eingetreten sind entsprach unsere Satzung nicht mehr den Anforderungen. Es gab viel Schriftverkehr zwischen dem Finanzamt und dem Förderverein, zwischenzeitlich haben wir uns geeinigt. Nähere Ausführungen dazu dann bei der Diskussion zur Änderung der Satzung.

Ein zweites Problem gab es mit dem Verwaltungsgericht Rudolstadt. Dort ist der Förderverein in das Vereinsregister eingetragen. Nach dem wir im letzten Jahr die Vorstandswahlen durchführten und es Veränderungen gab, Ellen Meier schied aus dem Vorstand aus und Christine Wenig wurde neu gewählt musste das dem Verwaltungsgericht gemeldet werden und dazu das Protokoll und die Satzung eingereicht werden. Daraufhin wurde bemängelt, dass die Vorstandswahl als Blockwahl durchgeführt wurde und das die Satzung so ein Vorgehen nicht vorsieht. Die Wahl sollte wiederholt werden. Nach persönlicher Vorsprache beim Amtsgericht und Erklärung, dass wir uns falsch ausgedrückt haben, ich erklärte, die Wahl wurde in offener Wahl als Einzelabstimmung durchgeführt, wie es ja auch geschehen ist. Wir mussten das dem Verwaltungsgericht schriftlich bestätigen und daraufhin wurde die Wahl akzeptiert und zwischenzeitlich in das Vereinsregister eingetragen. Damit so etwas nicht wieder vorkommt und Klarheit existiert wollen wir den entsprechenden Paragraphen in der Satzung konkretisieren. Das bietet sich an, da wir die Satzung aus schon gesagten Gründen ändern müssen. Dadurch entstehen dann auch keine Mehrkosten. Mehr dazu bei der Diskussion.

An dieser Stelle kommt nichts Neues, ich möchte unsere Aufgaben für das nächste Jahr formulieren, wie wieder nicht anders zu erwarten sind es die uns schon bekannten, das wären:

- Beschaffung von finanziellen Mitteln durch Bemühungen um Spenden
- Mitgliederwerbung, unser Augenmerk sollte aus gegebenen Anlass der Werbung jüngerer Mitglieder sein
- Feste Arbeitseinsätze und Mithilfe bei Sondereinsätzen

In der Diskussion werden weitere Vorschläge erwartet.

An dieser Stelle möchte ich Ralf Münzner mit seinem Team für die gute und teilweise aufopferungsvolle Arbeit auf Schwarzenshof ganz herzlich danken. Für die weitere Arbeit wünschen wir Gottes Segen und seinen Beistand, damit alle gesegnet werden, die hier

ein- und ausgehen. Der Förderverein möchte dazu nur Helfer sein, soweit es in seinen Kräften steht.

Ich habe schon an verschiedenen Stellen meinen Dank allgemein und für verschiedene Gruppen und Personen ausgedrückt. Hier möchte ich es noch einmal klar sagen: Für die geleistete Arbeit und Hilfe im vergangenen Jahr, in welcher Form auch immer, möchte ich mich bei euch allen und auch bei allen Nichtanwesenden bedanken. Seid weiter bereit, euch für Schwarzenhof einzusetzen, auf welche Art und Weise auch immer. Jede Hilfe ist wichtig, ist sie noch so klein. Unser treuer Gott gebe euch Kraft dazu. Der Förderverein hat seit seiner Gründung sehr viel bewirkt und so soll es auch bleiben.

Soweit meine Ausführungen

Ich wünsche der Versammlung einen guten Verlauf und danke für die Aufmerksamkeit.

Günther Ott